

### **Wissens- und Beachtenswertes über das Pkw-Sicherheitstraining**

#### **Wie Sie sich selbst für das Sicherheitstraining fit machen**

1. Der Trainingstag bedeutet für Sie auch Konzentration und Anstrengung; Sie sollten daher körperlich fit sein.
2. Wie viel Spaß Sie am Kurs haben, hängt nicht zuletzt davon ab, wie wohl Sie sich fühlen. Richtige Kleidung ist hierbei das Wichtigste, vor allem bei schlechtem Wetter. Bitte sportlich zum Kurs kommen – mit regendichten Schuhen, Pulli (auch im Herbst ist es manchmal schon sehr kühl), Anorak und so weiter... Natürlich sollten Sie sich in der Kleidung bequem bewegen können. Bitte jedoch keine Schuhe mit Bleisohlen oder Stahlkappen anziehen!
3. Was Sie in jedem Fall mitbringen sollten, ist viel gute Laune – schließlich soll der Kurs Ihnen und den anderen Teilnehmern ja auch Freizeit-Freude bereiten.

#### **Wie Sie Ihr Auto für das Sicherheitstraining fit machen**

1. Kontrollieren Sie vor dem Kurs den Motorölstand. Er sollte zwischen „Minimum“ und „Maximum“ stehen. Bei Minimalstand sollten Sie noch ca. ½ Liter Öl zugeben.
2. Erhöhen Sie den Luftdruck in den Reifen um 0,2 bar gegenüber dem in der Betriebsanleitung angegebenen Druck. Das bringt mehr Fahrsicherheit und weniger Reifenverschleiß. Außerdem sparen Sie dabei auch etwas Kraftstoff, ohne viel Komfort einzubüßen.
3. Am besten ist es, wenn der Fahrzeugtank halb bis  $\frac{3}{4}$  voll ist. Mehr kann vor allem im Sommer von Übel sein. Das Benzin könnte sonst wegen der Hitze und bei einigen Fahrübungen über den Einfüllstutzen oder die Entlüftung herausfließen.
4. Den Innenraum Ihres Fahrzeugs entleeren. Bitte entfernen Sie alles, was Ihnen z.B. beim Bremsen im Inneren Ihres Autos so in die Quere kommen könnte. Schon bei normalen Fahrbetrieb ist es gefährlich, z.B. einen Autoatlas auf der Heckablage oder eine Spraydose unter dem Sitz liegen zu haben.
5. Auch den Kofferraum entleeren. Bitte nehmen Sie alle harten und schweren Gegenstände aus dem Kofferraum. Umherfliegendes Werkzeug, Reservekanister, die nicht fest verzurrt sind, usw. verursachen nicht nur Geräusche, die Sie schon nach kurzer Zeit „nerven“ werden, sondern möglicherweise auch Beulen von innen an den Kofferraumwänden.

**Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt!  
Ihre Kreisverkehrswacht Trier-Saarburg**